



Bereich: Finanzen  
Az: 20  
Datum: 21.08.2008

**2008/231**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge             | Datum      | TOP-Nr. |
|----------------------------|------------|---------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 09.09.2008 |         |

### Betreff

Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte August 2008 für das Allgemeine Finanzbudget und für die Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

## Sachverhalt

### Allgemeines Finanzbudget

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** weist für den Verwaltungshaushalt eine **Verbesserung** von **rd. 650 T€** aus. Ursachen hierfür sind Verbesserungen von rd. 2.709 T€ durch Mehreinnahmen insbesondere bei den Gewerbesteuer- und Lohn-/Einkommensteuereinnahmen sowie bei den Hundesteuern, der Gewerbesteuervollverzinsung, den Abschlagsbeträgen des Landes zum Soli-Beitrag, den Konzessionsabgaben und den Umsatzsteuererstattungen. Demgegenüber stehen Verschlechterungen von rd. 2.059 T€ durch Mehrausgaben bei den Gewerbesteuerumlagen, der Kreisumlage, den Zinsen für Kassenkredite, den Zinszahlungen für überzahlte Landesmittel sowie durch Mindereinnahmen bei den Vergnügungs-, Grund- und Zweitwohnungsteuern sowie Schlüsselzuweisungen.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer entwickeln sich derzeit weiterhin sehr positiv (Prognose: Verbesserung 1.500.000 €). Da das Aufkommen immer sehr starken Schwankungen unterworfen ist, besteht auch im Zeitpunkt des derzeitigen Finanzcontrollings noch ein hohes Prognoserisiko. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden.

Auch bei dem örtlichen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer kann mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Zur Zeit sind die Einnahmen aus dem 1. und 2. Quartal 2008 eingegangen. Sobald die Zahlung für das 3. Quartal (Ende Oktober 2008) vorliegt, sind die Gesamteinnahmen für 2008 gesichert, da für das 4. Quartal (Ende Dezember 2008) Einnahmen in Höhe des 3. Quartals 2008 geleistet werden. Zum nächsten Finanzcontrolling (November 2008) können dann endgültige Angaben zur Aufkommenshöhe gemacht werden.

Für den Vermögenshaushalt des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich derzeit keine Ergebnisveränderungen. Verbesserungen durch Minderausgaben bei der Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie durch Mehreinnahmen aus investiven Abschlagsbeträgen des Landes zum Soli-Beitrag werden durch entsprechende Verschlechterungen aus geringeren Kreditaufnahmen vollständig kompensiert (Vorgabe der Kommunalaufsichtsbehörden).

### Unternehmenszentrale

Der Verwaltungshaushalt für die **Unternehmenszentrale** weist eine **Verschlechterung** von **rd. 197 T€** aus. Diese Prognose geht aus von Mehrausgaben von rd. 278 T€ bei den Personalausgaben und Planungskosten (zusätzlicher Bedarf für Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung im Rahmen des Masterplans Mobilität). Verbesserungen von rd. 81 T€ ergeben sich durch Mehreinnahmen bei Erstattungen GKD-Umlagen aus Vorjahren, Erstattungen Internetnutzung, Vollstreckungsgebühren und sonstigen Finanzeinnahmen sowie durch Minderausgaben bei den Geschäftsausgaben und Zuschüssen.

Der Vermögenshaushalt weist derzeit keine Abweichungen aus.

## Anlagen

- 1     *Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget*
- 2     *Finanzbericht Unternehmenszentrale*